Erledigt El Capitan und Ozmosis geht nicht! Die Zukunft von Ozmosis

Beitrag von „kruemelnase“ vom 20. August 2015, 21:44

Einleitend möchte ich sagen, das ich weiß das ich mit dem Thema ein „heißes“ Eisen anfasse und mich wahrscheinlich bei dem ein oder anderen unbeliebt mache, aber dazu sind Diskussionen ja da.

Ozmosis wird bei El Capitan, so wie jetzt im Moment eingesetzt wird nicht mehr funktionieren da die Injektion der Ketxe ab der Public Beta 3 nicht mehr geht. Was heißt ein CleanInstall ist ohne weiters nicht mehr möglich, da wir ja auf jeden Fall die FakeSMC brauchen und die, wie jeder wissen sollte bei Ozmosis im Bios liegt, aber nicht mehr geladen wird.

Als Workaround galt bis jetzt für Ozmosis auf El Capitan, die benötigten Kexte, FakeSMC sowie noch für das Board gebrauchte, vor dem Updaten in L/E oder S/LE zu kopieren und den Cache wieder neu aufzubauen damit El Capitan bootbar bleibt.
Das Kopieren und den KextCache erneuern kann natürlich auch von einer zweiten OS X Partition passieren. Was aber alles in meinen Augen keine zufriedenstellend Lösung ist , bei einer Neuinstallation nur bedingt funktioniert und weit vom Ozmosis Gedanken -> sauberes, natives System weit abrückt.

Die Clover Entwickler haben ab der Version 3258 eine Möglichkeit gefunden, die Kexte wieder zu injizieren, was auch sehr gut funktioniert, selbst wenn das neue Sicherheitsfeature SIP eingeschaltet ist. Sie, die Kexte, tauchen noch nicht einmal mehr im Systembericht/Erweiterungen auf. Diese Methode ist so aber nicht in Ozmosis zu implementieren, was dann in meinen Augen Clover als besseren Bootloader bei El Capitan macht als Ozmosis.

Mit anderen Worten, es sollte vielleicht ein Umdenken stattfinden

Clover -> open source anstatt **Ozmosis -> closed source**

hier sieht man dann, dass die Entwicklung bei einer open source flexibler ist und sich schneller auf die Gegebenheit einstellen kann. Da Ozmosis von HermitCrab Labs für QUO und deren Board entwickelt wurde, und dieser Hersteller wohl keine weiteren finanziellen Mittel mehr an HermitCrab Labs weiterleitet, wird die Entwicklung hier stehenbleiben.

Es gab in meiner ganzen Hackintoshzeit immer wieder Veränderungen, gerade was das booten, bzw. den Bootloader anging und es ist wesentlich einfacher geworden einen Hackie zu bauen, man muss sich aber den jeweiligen Gegebenheiten und Bedingungen anpassen und nicht auf der Stelle treten.

Fazit für mich ist deswegen, ab El Capitan ist, oder bleibt für diejenigen die ihn eh schon nutzen, **Clover die erste Wahl** und nicht Ozmosis.

Beitrag von „John Doe“ vom 20. August 2015, 21:58

wie kommt clover mit Raid 0 als Boot platte klar ? Bei Ozmosis kann ich das Raid einfach im installer erstellen und drauf installieren und er kann es booten ohne das ich wie bei chimera das Terminal noch brauche um es bootbar zu machen

---

Beitrag von „Griven“ vom 20. August 2015, 22:10

Naja das geht aber auch nur bei den OZ Versionen kleiner 1479m...
Clover kann von sich aus mit Raid 0 umgehen allerdings muss der Loader auf die EFI Partitionen aller Raidmember installiert werden.

Beitrag von „John Doe“ vom 20. August 2015, 22:32

habe ich ja derzeit.

Ok also wie bei Chimera. Dann bleib ich erstmal bei yosemite bis ich mir ne einzelne 512 gb ssd holen kann (derzeit 2 x 256gb raid 0)

Beitrag von „crusadegt“ vom 20. August 2015, 22:38

Ganz schoen interessante Geschichte das ganze... Ich meine mal zu behaupten, dass Clover auch flexibler ist in manchen Sachen als OZ.
Allerdings ist OZ für den PrivatUser wohl keine schlechte Wahl, da alles sehr Anwenderfreundlich gestaltet ist.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 20. August 2015, 22:44

@ snowleo
Und steigst dann auf El Capitan und Clover um? Oder willst Du bei Yosemite wegen Ozmosis bleiben?

@crusade
Warten wir mal ab wie die PrivatUser, wie du sie bezeichnest, bei dem Update jammern wenn nichts mehr funktioniert!

Beitrag von „DoeJohn“ vom 20. August 2015, 22:44

Also, das Ozmosis ein absterbender Ast ist, wäre für mich nicht weiter tragisch. Wir sind ja auch vorher alle prima mit Chameleon und Clover zurecht gekommen. Dann sollte es auch keine Hürde bei El Capitan sein.
Ich glaube aber auch, das sich hier etliche User noch nicht so sehr damit befasst haben, auf die herkömmliche Weise zu installieren! Es sind viele erst eingestiegen, da gab es das Ozmosis-Bios schon! Für diejenigen wird es bestimmt nicht so einfach werden!

Wiederum gibt es hier im Forum aber auch viele, die Clover schon länger benutzen!
Und es werden bestimmt auch wieder Neuerungen kommen, die das Installieren mit Clover einfacher machen.

Bleibt nur zu hoffen, das es überhaupt weitergeht!

Beitrag von „crusadegt“ vom 20. August 2015, 22:48

kruemelnase ja stimmt schon.. Dann werden sicherlich auch einige threads mehr eröffnet... Warten wir das ganze mal ab..

Beitrag von „John Doe“ vom 20. August 2015, 22:58

ich bleibe bei Yosemite wegen OZmosis da ich keine lust habe das raid 0 wieder per hand bootbar zu machen. Werde wenn ich ne einzelne 512 GB SSD habe dann auf clover und EL Capitan umsteigen

---

Beitrag von „kruemelnase“ vom 20. August 2015, 23:06

@snowleo
Das war das was ich hören wollte, also nicht bei Yosemite bleiben wegen Ozmosis und nicht Updaten, sondern wenn die neue Platte mit 512GB da ist, updaten und umsteigen.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 20. August 2015, 23:16

Heißt also, wenn ich El Capitan mit Ozmosis möglichst reibungsfrei haben will, muss ich von

Yosemite auf El Capitan upgraden, oder wie? Da du ja gesagt hast dass ein CleanInstall nicht mehr so einfach möglich ist...

Die Anleitung von Griven hier http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=22529 ist also bei der Final nicht anwendbar, nehme ich an?

Beitrag von „John Doe“ vom 20. August 2015, 23:16

evtl wird es auch eine M.2 SSD wenn diese keine Probleme machen die sind ja schneller als ne sata ssd meine ich

---

Beitrag von „Griven“ vom 20. August 2015, 23:18

Upgrade wird gehen aber mit Einschränkungen...

Es ist mir jetzt schon zu spät um weiter auszuholen aber ich habe El Capitan im Zusammenspiel mit OZ ja schon laufen und kann schon mal vorab sagen die meisten Vorteile die OZ bietet sind mit El Capitan per se. Genaueres folgt dann später...

Beitrag von „Kazuya91“ vom 20. August 2015, 23:19

griven
Ok, wenn du dann genug Zeit hast, kannst du ja hier posten. Ich werde den Thread verfolgen.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 20. August 2015, 23:27

@kadir
Zur Anleitung, es ändert sich momentan mit jeder Beta so einiges was die Sicherheit und das abriegeln von OS X angeht, und wird definitiv mit der Final so nicht funktionieren. Da die, wie im Startpost geschrieben wichtige Kextinjection nicht mehr funktioniert, wird es bei der Final auch nicht gehen.

Auch beim Upgraden sind auch einige Sachen zu beachten, deswegen empfehle ich sich mit Clover zu beschäftigen. Eigentlich alles oben erklärt!

@trainer
Genau, back to the roots, ging vorher auch alles ohne Ozmosis und keiner ist deswegen gestorben, war halt nicht immer so einfach wie die letzten

---

Beitrag von „jemue“ vom 21. August 2015, 00:28

Waren hier nicht immer ein paar Leute im IRC unterwegs und hatten dort Kontakt zu den OZ Leuten? Ich meine mich zu erinnern, dass damals (zur OZ 894 Zeit) jemand sagte, dass es bald eine neue Version geben wird und dann kam schließlich auch die 1479.
Kommt das nun aus offiziellen Kreisen, dass die Entwicklung eingestellt wurde?

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 00:40

@jemeu
Lassen wir den Kontakt mal ganz beiseite, es ist schlichtweg technisch nicht möglich die Methode, die Clover jetzt zum injizieren der Kexte nutzt in Ozmosis umzusetzen, bei Yosemite ist es kein Problem, aber mit der neuen Abriegelung von El Capitan schon.

Wie Du oben gelesen hast wurde HermitCrab Labs, die Entwickler von Ozmosis, von QUO finanziert und selbst wenn noch weiter Geld fließen würde, geht der Weg den die Clover Entwickler nutzen so eben nicht bei OZ, und da ein Großteil von Clover auch in Ozmosis steckt...kannst Du Dir den Rest denken.

Solltest Du andere Informationen haben, teil sie uns gerne mit.

Beitrag von „Mac-Tech“ vom 21. August 2015, 01:05

Ja ja jetzt auf einmal sagen viel Ozmosis damals Befürworter grossfressig das es wohl auch so weiter geht.
Früher hiess es...DAS ist das Non plus Ultra "wir sind nahe beim echten Mac.. keine Updateprobleme mehr mit Ozmosis und und und"...

Ich fand es damals schon kompliziert, wegen Windows, wenn man auch dieses OS mit Ozmosis dann weiter betreiben will. Denn da
gabs ja auch einige Probleme. Klar werden die Berfürworter von Ozmosis wieder großherzig sagen "geht alles auch in Windows alles ohne Probleme".

Na bleibt ja jedem selbst überlassen was er benutzt.
Jedenfalls ist es nicht ratsam ein ganzes BIOS zu ändern, nur weil ein Bruchteil einfacher (noch vor El Capitan !!) war als jetzt mit Clover.

Beitrag von „blitze“ vom 21. August 2015, 01:48

Ich kann das gar nicht glauben :o Ist das 100%ig sicher, dass OZ nicht mehr funktionieren wird oder werden sich die Entwickler etwas einfallen lassen?

Sollte es nicht gehen, werde ich bei Yosemite bleiben und in ein paar Jahren auf Linux umsteigen.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 01:55

@ blitze
ab und zu sollte man mal über den Tellerrand hinausschauen, und auch Alternativen in Erwägung ziehen.
Ich stelle hier keine Vermutungen an, sondern es ist Stand der Dinge im Moment Fakt.

Beitrag von „crusadegt“ vom 21. August 2015, 08:19

blitze nur wegen einen anderen Bootloader würde ich zumindest nicht gleich das ganze Betriebssystem wechseln.. oO

Beitrag von „Dentai“ vom 21. August 2015, 09:27

Ich finde es eigentlich ganz gut, dass Clover jetzt wieder auf dem Vormarsch ist. Gerade in dem Bereich der billigen OEM Systeme welche man mit OS X bestücken will, leistet CLover sehr gute Dienste.
Ich freue mich auf jeden Fall das Clover weiter Entwickelt wird, um Ozmosis ist es zwar auch schade, weil es für technisch unbegabte quasi das Wundermittel war aber es ist zu verkraften.

Beitrag von „steff89“ vom 21. August 2015, 11:28

Also habe ich das richtig verstanden, dass El Capitan mit Ozmosis 1479 prinzipiell funktioniert, solange man "rootless=0" als Boot Argument gesetzt hat?

Ich bin im Moment auf Yosemite mit Ozmosis. Wenn ich also in die Boot-Argumente rootless=0 hinzufüge, kann ich einfach auf El Capitan upgraden und es sollte klappen?
Da die Boot Argumente ja auch erhalten bleiben wenn ich das System neu aufsetze sollte dann doch auch ein völlig neues Aufsetzen des Systems kein Problem sein, oder?

Das einzige Problem ist, wenn man ein komplett neuen Hackintosh aufsetzt und die Boot Argumente noch nicht im NVRAM gesetzt sind. Dann muss man als Zwischenlösung doch einfach Yosemite installieren, boot-args in NVRAM schreiben und dann kann man El Capitan ebenfalls installieren?

Oder übersehe ich etwas?

Ich bin im Moment sehr zufrieden mit Ozmosis und habe mich noch gar nicht mit Clover auseinandergesetzt. Wenn nicht nötig, würde ich das auch gerne so lassen und Ozmosis weiter verwenden. Aber es ist trotzdem gut zu wissen, dass Clover als Alternative existiert

Viele Grüße,
Steffen

Beitrag von „John Doe“ vom 21. August 2015, 11:52

nein rootless=0 funktioniert nicht mehr

Beitrag von „steff89“ vom 21. August 2015, 12:00

Okay, das ist natürlich ein Problem
Angenommen man bräuchte keine extra kexte, weil alles OBB funktioniert (WLAN und Sound), ist rootless=0 dann überhaupt nötig?
Oder startet El Capitan mit Ozmosis einfach nicht?

Wie ist es mit Nvidia Webdriver? Steht da die Entwicklung dann auch vor dem Aus? Weil die benötigen ja sicher auch rootless=0, da sie ins System eingreifen?

Viele Grüße,

Steffen

Beitrag von „John Doe“ vom 21. August 2015, 12:29

nein da Fakesmc nicht geladen wird wuerde es nicht booten.

die nvidia treiber gehen weiterhin

Beitrag von „steff89“ vom 21. August 2015, 13:07

Okay, wenn rootless=0 nichtmehr existiert, dann ist Ozmosis somit gestorben? Oder gibt es noch irgendeine Hoffnung?

Wenn El Capitan erscheint werde ich wohl noch eine Weile auf meiner laufenden Yosemite Installation bleiben, und vielleicht ergibt sich mit der Zeit eine Lösung.

Viele Grüße,
Steffen

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 13:21

Wenn bei Ozmosis nicht weiterentwickelt wird, wonach es aussieht, und da sie sich einen anderen Weg als den von Clover benutzten suchen müssten (können sich diesmal nichts bei Clover "leihen" *hust*hust) wird da nicht mehr viel passieren. Wie oben schon geschrieben, technisch ist die neue CloverKextInjection bei Ozmosis nicht möglich.

Beitrag von „“ vom 21. August 2015, 13:23

Ich denke es geht auch ohne Ozmossis, es ist eine tolle einfache Lösung, aber mit einem Bootloader zu arbeiten ist auch nicht viel mehr Arbeit.

Es sind dann ein paar kexte mehr und gut ist.

Natürlich würde ich es bevorzugen wenn es da weiter gehen würde, aber bei Cartri war es ähnlich und auf einmal ging da nichts mehr.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 13:29

Gandalf
Glaubst Du die User hier kennen Cartri noch, die wenigsten waren damals schon in dieser Szene!

Beitrag von „crusadegt“ vom 21. August 2015, 13:33

Aufklärung bitte... Wer oder was ist Cartri?

Beitrag von „leachimus“ vom 21. August 2015, 14:29

Ok, es ist gut das Apple ie Sicherheit erhöht und dabei das System für uns ungünstigerweise immer mehr abriegelt. Es ist schade, dass OZ keine open source ist, sodass es insoweit modifiziert werden kann, dass es technisch auch damit funktioniert. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel, wird man hier keine Zeit mehr investieren, außer QUO will das? Wie dem auch sei. Man muss es auch positiv denken.

Man wird mehr über Unix erfahren, da man sich mit Clover auseinandersetzen muss. Muss ja nix falsches sein. Man hat mehr Freiheiten als mit OZ, wie einige gesagt haben. Es wird in Zukunft sicherlich noch einfacher werden ein System mit Clover zu installieren. Ich denke da an Installationspackete speziell auf Mainboards abgestimmt mit allen nötigen kexte. Auch bleibt das BIOS unversehrt und man flasht sein Mainbaord nicht tot.

Klar wird es eine Umstellungsphase geben, was sich insbesondere hier im Forum ausprägen wird, aber auch das wird sich legen. Mir machen nur weitere Versionen sorgen. Wenn es jetzt schon recht kompliziert war Clover wieder zum lauen zu bekommen, ist das zukünftig vielleicht nicht mehr so einfach. Wird es irgend wann keinen funktionsfähigen Bootloader mehr geben, ist hacintosh am Ende?

Beitrag von „John Doe“ vom 21. August 2015, 14:35

naja tot flashen ist heutzutage dank Dual Bios fast unmöglich

---

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 14:44

Die Installationspakete für diverse Haswell, AMD, X79 und X99 gibt es schon länger für Clover, welche dann nur noch mit den passenden Rt Variablen und Seriennummern versehen werden müssen. Wenn man im Netzt danach sucht, findet man sie als .dmg.

Wenn man sich die Entwicklung der Szene anschaut, wird es über kurz oder lang immer ein Möglichkeit geben OS X zu installieren, es ging wie auch Gandalf schon schrieb ja auch ohne Clover oder die ganzen TonyTools, der das ganze einfach nur auf einer mehr oder weniger kommerziellen Schiene ausgenutzt hat, bzw. ausnutzt was andere entwickeln. Das wird auf keinen Fall das Ende von Hackintosh sein, es wird eventuell anders und/oder schwieriger, aber nicht unmöglich, da es bisher noch kein Computersystem gibt was nicht modifizier oder hackbar wäre.

@snowleo
Das geht auch mit und trotz Dualbios, spreche da aus Erfahrung 😗
Und in der Regel weiß ich was ich da mache, mußte schonmal neue Bioschips verlöten lassen.

Beitrag von „John Doe“ vom 21. August 2015, 14:48

deswegen auch nur fast.

Ja soein X99 Hacki wäre doch mal was mit dem 5960x 👍

Beitrag von „kruemelnase“ vom 21. August 2015, 21:38

@Snowleo
X99, 5960x, 64GB DDR4 und Titan habe ich schon für jemanden gebaut, hat Spass gemacht und hätte ich gerne behalten.

Aber wieder **Back to Topic**

Beitrag von „macinsane“ vom 26. August 2015, 13:34

Angefangen hatte ich einst noch mit den berühmten Distros für Tiger und mich monatelang eingearbeitet, bis ich was zum Laufen gebracht hatte. Es ist über die Jahre wirklich viel einfacher geworden. Ozmosis (auch wenn er sich irgendwo, was abgeschaut haben sollte oder nicht) ist für mich bisher die Spitze der Entwicklung. Die "Szene", die einst nur aus versierten Nerds bestand, hat immer mehr Anwender angezogen und das gefällt mir. Auf politische Debatten (kommerziell/nichtkommerziell) will ich mich gar nicht einlassen, mir gehts nur umdie Sache. Und ich hoffe ganz persönlich, dass es auch in Zukunft ein paar kluge Köpfe gibt,die meinen geliebten Zeitvertreib (für den ich heute viel weniger Zeit habe) voranbringen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 26. August 2015, 13:52

Da ich ja erst ein paar Wochen meinen Hacki habe wird Ozmosis somit nur ein kurzes Gastspiel bei mir gehabt haben. Mit 10.10 funktioniert das echt super und einfacher gehts nicht. Schade das es da mit großer Wahrsch. nicht weitergeht.

Aber wie schon gesagt wurde ist das mit Clover jetzt nicht der Mega-Mehraufwand. Gestern habe ich schonmal Clover für den Umstieg aufs kommende 10.11 eingerichtet. LÄuft soweit alles. Die Sensor-Plugins für FakeSMC verursachen zwar noch eine KP beim booten ober ich denke, dass es irgendwo an meiner Clover-Config liegt. Wenn das behoben ist, dann ist der Drops im Grunde schon gelutscht und die Final von El Capitan kann kommen.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 26. August 2015, 15:28

Sascha_77
So soll es sein, flexibel auf die Gegebenheiten reagieren und sich darauf einstellen. 👍

Beitrag von „Griven“ vom 27. August 2015, 21:42

Naja mal abwarten was die Zeit so bringen mag so ganz habe ich den Glauben an eine neue OZ Version zum Start von El Capitan noch nicht verloren zumal sich im Dunstkreis der

Erleuchteten immer mehr Andeutungen in die Richtung vernehmen lassen.

Beitrag von „ThomasHH“ vom 27. August 2015, 23:40

Ja super... ich bin ja sogar zu blöde für ne Glover installation
Ich habs bisher nur mit Chameleon hin bekommen.
Vielleicht schaff ich es ja auf dem neuen Rechner, sofern die mir dann mal das Board liefern können...
Es liegt alles da.. Cpu Speicher Netzteil Gehäuse SSD.. nur das blöde Board fehlt... Das macht mich kirre...

Also will Apple unterbinden dass OSX auf PC-Hardware installiert wird?
Dann kann man ja nur hoffen, dass jemand wieder ne Möglichkeit findet, oder betrifft das jetzt nur Osmosis?

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 23:48

Momentan betrifft es Ozmosis... Clover hingegen läuft schon mit el Captain und wird es auch weiterhin.

Woran scheitert es denn bei dir mit clover?

Beitrag von „ThomasHH“ vom 27. August 2015, 23:54

Wenn ich das so genau wüßte...
Der Rechner startet einfach nicht mehr,
egal was ich da an Parametern versuche.
Beim Ladebalken ist jedesmal schluss.
Ich muss aber dazu sagen, als es mit Chameleon nach der bestimmt 10ten Neuinsallation

geklappt hat
wollt ich nix mehr probieren. Weil es lief und nochmal OSX zerschießen war mir dann doch zu mühselig
Aber da ja nächste Woche die Neuinsallation ansteht probier ich das nochmal.
Und da auf den neuen kein Windows mehr drauf soll denke ich mal wirds einfacher werden...
Also das ist die Hoffnung

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 23:58

Ja die Hoffnung...

Aber möglich ist es sicherlich! Du könntest weiterhin mal versuchen mit einem USB Boot stick zu starten ?
Für Fragen werden sich sicher einige user finden, die mit dir diesen schwierigen Schritt gehen xD

Beitrag von „ThomasHH“ vom 28. August 2015, 00:13

100%ig
Eigentlich wollt ich das Vorhaben wieder abbrechen, weil ich insgesamt bestimmt 3 Wochen gebraucht hab
das zum laufen zu bekommen. Nach den ersten 2 Wochen stieg dann doch der Frust-Faktor erheblich.
Und nach anfänglichen Schwierigkeiten hier im Forum hats dann prima geklappt,
weils echt für ALLES ne Antwort gab.

Nochmals Danke dafür

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. August 2015, 00:14

Dann sag ich mal im Namen der Allgemeinheit bitte

Aber back to topic!:)

Beitrag von „kruemelnase“ vom 28. August 2015, 10:29

Die Buschtrommeln bezüglich Ozmosis, die Griven erwähnte, habe ich auch gehört, wobei es abzuwarten gilt, ob die Ansätze oder Gedanken die sich einige machen mach und umsetzbar sind und wenn ja, wie lange es dann dauert bis es veröffentlich wird.

Bleibe trotzdem bei meinem Standpunkt, Clover weil flexibler ist besser als Ozmosis, aus meiner Sicht heute, was die Zukunft bringen mag werden wir sehen.

Beitrag von „Doe1John“ vom 28. August 2015, 10:52

Ich denke auch, dass der Weg mit Clover eine große Zukunft hat. Nicht nur wegen den OsX -Systemen an sich, sondern weil sicherlich auch die MainBoard-Hersteller Stolpersteine einbauen werden.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 28. August 2015, 10:58

Na Hobbit oder eben genau nicht. Den Board-Herstellern kann es doch nur Recht sein wenn der Absatz durch die Hackler steigt weil sie deren Boards bzgl. guter Kompatibilität nutzen.

Wieviel das vom gesamten Kuchen ausmacht ist jetzt noch ne andere Sache. Wird sicherlich

kein allzu großer Teil sein. Aber wer weiss wieviel sich in Zukunft auch einen Hackintosh anschaffen wollen. Da wären die Firmen ja blöd wenn sie den Usern und somit umsatztechnisch sich selber, Steine in den Weg legen. Apple wird da auch kaum gegen die vorgehen können solange sie nicht explizit mit dem Prädikat "Hackintosh-Geeignet" werben.

Beitrag von „Doe1John“ vom 28. August 2015, 10:59

Das mag schon sein, aber es gibt jetzt schon Boards, wo der Platz nicht ausreicht um Ozm reinzubringen. Es gibt auch Boards (bei SchleppTops z.B.) da muß ein komplett anderes BIOS geflasht werden. Die Zukunft wirds bringen, das ist ja schöne an der ganzen Sache----> Es wird nie langweilig..... 😆

Beitrag von „kruemelnase“ vom 28. August 2015, 11:06

Sascha_77
Das Stück vom Kuchen kann so klein nicht sein, denn wenn Gigabyte seine Boards immer kompatibler macht wird es wohl einen Grund haben und Tony, mit seiner kommerziellen Seite, verdient wohl auch nicht schlecht, wäre der Markt nicht gegeben würde sich keiner die mühe machen. um nur zwei Beispiele zu nennen.

Auch Apple, wenn auch nicht offiziell, verdient an dieser Szene an verschiedenen Stellen gut mit, sonst hätten sie dem Ganzen schon viel größere Hürden auferlegt oder es versucht anderweitig zu stoppen.

Hobbit
Ja, langweilig wird es in dieser Szene nie.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 28. August 2015, 13:43

Nochmals an dieser Stelle an alle User: Bitte in diesem Thread keine Installationsfragen zu Clover oder Ozmosis stellen oder Probleme posten. Dafür Bitte einen eigenen Thread

aufmachen! Ansonsten wird das hier zu unübersichtlich!

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. August 2015, 14:07

Die Meinung habe ich auch, die Boardhersteller (Gigabyte, usw.) und Apple wissen um das Thema Hackintosh.
Warum sollten sie das verhindern, damit verdienen sie zusätzliches Geld, sorgen für Bekanntheit in der Szene.
Alles nützlich wenn es darum geht MS Kunden abzuziehen.

Beitrag von „steff89“ vom 28. August 2015, 16:21

Also ich kann mir nicht vorstellen, dass Apple die Hackintosh-Szene als potenzielle Einnahmequelle sieht. Apple hat schon immer primär mit Hardware Verkäufen seine Gewinne eingefahren. Ich gehe davon aus, dass Apple das System immer stärker absichern wird und somit im Zukunft OSX näher an das Sicherheitssystem von iOS annähert. Aber ein komplett geschlossenes System wie iOS kann ich mir nicht vorstellen, da die Einschränkungen zu groß sind um für einen Desktop-PC sinnvoll zu sein-

Ich denke eher dass die Hackintosh-Szene noch klein genug ist, dass es Apple einfach nicht interessiert. Wenn aber irgendwann mal jeder zweite ein Hackintosh nutzt sieht die Sache gleich anders aus.... Am Beispiel "Psystar" sieht man denke ich ganz gut, dass Apple sehr wohl aktiv wird, sobald das Ganze in einen kommerziell interessanten Bereich kommt.

Ich denke in Zukunft entwickelt sich die Hackintosh-Szene zu einem ähnlichen Szenario wie die Jailbreak-Szene für iOS. Apple baut neue Sicherheitssysteme ein, Irgendjemand finde wieder einen Hack, und so weiter.

Viele Grüße,
Steffen

Beitrag von „kruemelnase“ vom 28. August 2015, 16:43

Das hört sich für mich so an als ob du keine Einnahmen für Apple generierst! Kaufst Du Deine Programme denn nicht im Appstore? iTunes usw.
Global gesehen wird in meinen Augen genug Umsatz gemacht, welcher sich aber nicht auf einzelne festlegen lässt, die Masse macht es da aus, außerdem entsteht aus der Verwendung bei Einigen sicherlich auch der Wunsch auf einen echten Mac umzusteigen (sofern es die finanziellen Mittel zulassen) was wiederum zu Einnahmen führt.

Ja ich gebe Dir recht, wenn jemand versucht kommerziell fertige Geräte mit OS X zu verkaufen, wird dem ein Riegel vorgeschoben, was aber im Umkehrschluss nicht heißt, dass sie es nicht schon komplett unterbinden hätten können OS X auf fremder Hardware zu installieren.

Wenn OS X komplett in richtig IOS abdriftet, könnten sie auch den Verkauf der Hardware komplett einstellen, da das gängeln, was jetzt unter der Prämisse Sicherheit mit den Kunden läuft, dann von vielen Anwendern nicht mehr akzeptiert würde. Es wäre so als ob sie den Usern eine unveränderbere VM auf ihren Servern anbieten, die grad noch auf der minimal Hardware zu Hause läuft. Wer will das schon oder macht da noch mit.
Ja die Szene und Apple betreiben ein Katz und Maus Spiel aber wo ist das in der IT nicht so?

Aber trotz der interessanten Diskussion: **BACK TO TOPIC**

Beitrag von „Griven“ vom 28. August 2015, 21:52

Vielleicht in der Sache mal ein kleiner Denkanstoss...

Apple verkauft bis heute (2015) das bereits 2009 erschiene SnowLeopad als Retail DVD Version bzw. verkauft es wieder nachdem es zwischenzeitlich nicht mehr verfügbar war. Was meint Ihr wohl warum, bestimmt nicht weil die Apple Kunden der ersten Stunde reihenweise Ihre DVD´s verbummelt haben. Es gibt doch für Apple keinerlei vernünftigen Grund mehr die DVD´s noch immer anzubieten ausser eben die Hackintosh Szene für die bis heute die SL DVD das Eingangstor in die OS-X Welt bildet. Würden sich die DVD´s nicht nach wie vor gut verkaufen würden sie sicher nicht mehr angeboten werden und hätte Apple nich einen Knick im Wachstum bemerkt hätten sie auch sicher nicht den Schritt getan und die eigentlich schon eingestampften DVD´s wieder aus der Versenkung geholt. Sollte man vielleicht auch mal drüber nachdenken...

Jeder Hackintosh User legt sich über kurz oder lang eine AppleID zu und bestimmt jede 2. AppleID wird aus verschiedenen Gründen irgendwann mit Zahlungsinformationen oder iTunes bzw. AppStore Guthaben beladen ist das erstmal geschehen ist der Weg in die Cloud kein weiter mehr und dann lassen sich schnell auch Zusatzpakete an den Mann/die Frau bringen (Cloud Storage, Apple Musik, AppStore etc...). Das Angebot von Services ist für Firmen wie Apple und neuerdings auch Adobe oder Microsoft ein riesiger Wachstumsmotor geworden hier kann man es sich schlicht nicht mehr leisten die Hackintosh Communtiy auszuschließen denn da hängt ein riesiger Rattenschwanz mit dran. Das Hardware Geschäft im PC Bereich macht nur einen verschwindend geringen Bruchteil des Umsatzes von Apple aus hier sind längst

iPhone, iPad und Co die Umsatzgaranten geworden und natürlich mit ihnen die daraus resultierenden Services. Würde Apple wollen, dass OS-X nur auf Apple Hardware läuft wäre das schon deutlich früher passiert denn es ist ein leichtes die für Hacks essentiellen Extensions effektiv zu blockieren nur passiert ist in die Richtung bis heute nichts und es wird auch mit El Capitan nichts dergleichen passieren. Im Grunde ist jeder Hackintsoh User für Apple eine potentielle Goldgrube ohne irgendwelche Gegenleistungen oder Verpflichtungen denn wenn etwas nicht wie erwartet läuft braucht sich Apple nicht darum kümmern, besser geht es doch eigentlich gar nicht mehr. Guckt Euch mal selbstkritisch auf Euren Schreibtischen um nicht wenige von Euch haben Ihrem Hackintosh ein Apple Keyboard gegönnt und eine Magic Mouse oder ein Trackpad. Nicht wenige haben nachdem sie eine Hackintosh gebaut haben auch ein iPhone, AppleTV oder ähnliches gekauft weil es eben so gut harmoniert. Apple macht damit gutes Geld und dessen sind sie sich bewusst. Kommerzielle Angebote alla PearPC kann man natürlich nicht dulden aber solange die Leute sich Ihren kram selber zusammenzimmern bereichert sich ja niemand anderes daran und selbst QUO mit dem AOS Board hat Apple in Ruhe gelassen wohlwissend das dessen Hauptzweck das vereinfachen der Hackintosherei ist...

Beitrag von „steff89“ vom 29. August 2015, 00:34

Hey,
es stimmt natürlich dass Services wie iTunes, iCloud usw. einen wichtigen Teil des Umsatzes ausmacht, aber bei weiten nicht so groß, hier mal eine Auflistung:

Umsatz Total:182,8 Mrd. US$

iPads: 4,54 Mrd. US$
iTunes, Software und Services: 5 Mrd. US$
Mac Computer: 6 Mrd. US$
iPhones: 31,4 Mrd. US$

Quelle: statista

Also eigentlich ist der Mac schon fast zu einem "Nischenprodukt" von Apple geworden. Die Umsätze von Services ist jedoch auch eher gering im Vergleich zu den iOS Devices...

griven: Du hast natürlich Recht, dass es für Apple einfach gewesen wäre dem Ganzen schon lange einen Riegel vorzuschieben. Da das jedoch nicht passiert ist, gibt es aber noch Hoffnung

---

Beitrag von „Kazuya91“ vom 29. August 2015, 01:20

Bin da voll und ganz bei Griven.

Beitrag von „RalphD“ vom 29. August 2015, 03:17

Also bei mir ging die Rechnung auf. Nach dem ich meinen Hacki gebaut hatte habe ich mir ein MacBook gekauft. Das hätte ich ohne den Hackt sicher nicht gemacht. Inzwischen haben sich noch iPad und iPhone dazu gesellt. Also so abwegig ist das Ganze nicht.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 30. August 2015, 21:43

Und Du bist nur einer von vielen, man sollte die ganze Geschichte mit den Umsätzen oder Folgekäufen nicht unterschätzen.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. September 2015, 14:10

Bei mir ist das ganze eher anders herum gelaufen: mit dem Ableben meines wassergekühlten (und dann Wasser-kurzgeschlossenen) Powermac G5 brauchte ich ein adäquates und bezahlbares Gerät. :keinwindows: Der iMac war damals einfach nicht mit dem richtigen Schirm ausgestattet, der MacPro schon da viel zu teuer. Da bin ich schnell beim Chameleon-

Hackintosh gelandet mit Gigabyte-Board und im alten Gehäuse.
Bei der Umstellung auf Mavericks hab ich das komplett auf Clover umgestellt, Chameleon war einfach zu zickig mit dem alten Board. Bis zum PB 4 lief auch El Capitan mehr oder weniger prima drauf, aber PB 6 geht nur noch auf dem Intel-MacMini richtig!
Also bin ich nur auf meinem ältesten Gerät, dass ich im Dauereinsatz habe, auf der aktuellsten Software unterwegs, mit Chameleon laufen die Apple-Message- und FaceTime-Dienste schlecht, Ozmosis steckt in der Entwicklung fest und Clover erkennt auf meinem EX58er nichtmal die FusionDrives richtig, weil da die Entwicklung für auf klassischem BIOS :ziehharmonika: basierende Rechner weit hinten ansteht..

Beitrag von „kruemelnase“ vom 7. September 2015, 16:22

ich würde auch mal behaupten FusionDrives sind nicht unbedingt die Regel, eher di Ausnahme, denn bei laufen sowohl PB6 als auch DEV7 auf den Testpartitionen stabil und gut, bin schon am überlegen ob ich komplett wechsele.
Das einzige was mich hindert sind eigentlich einige Systemtweaks die unter EC noch nicht, oder nur eingeschränkt funktionieren.

Btw. MaciASL läuft unter EC gar nicht, da kommen Unmengen an Fehlern auch wenn die DSDT unter YOS komplett fehlerfrei und sauber ist. DSDT patchen unmöglich.

Beitrag von „crusadegt“ vom 7. September 2015, 16:52

Bezüglich maciasl empfiehlt es sich scheinbar eine vm mit älterem os x am laufen zu haben oder eben ein Yosemite System.. Fraglich ob es mit der offiziellen Version von El Capitan klappen wird?

Beitrag von „kruemelnase“ vom 7. September 2015, 16:55

@crusade
Stimmt Du hattest das Problem ja auch...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. September 2015, 20:39

Das Erkennen der nur im Hackintosh notwendigen DSDT-Daten ist eben ein Eingriff ins Innerste des Mac-Systems.. .. wie das Aufrufen des Systemberichts in "über diesen Mac"..
Neues System, neue Arbeiten! Auch an den Programmen.
P.S.: ich komme prima mit Clover klar, auch wenn die FusionDrives da nicht richtig benannt sind! Die Reihenfolge der beiden ist ja immer die Gleiche auf der Boot-Grafik. Und sie vor dem Ausschalten im Mac-System als neues Startvolume (mit Namen natürlich) auswählen ging da schon immer problemlos!

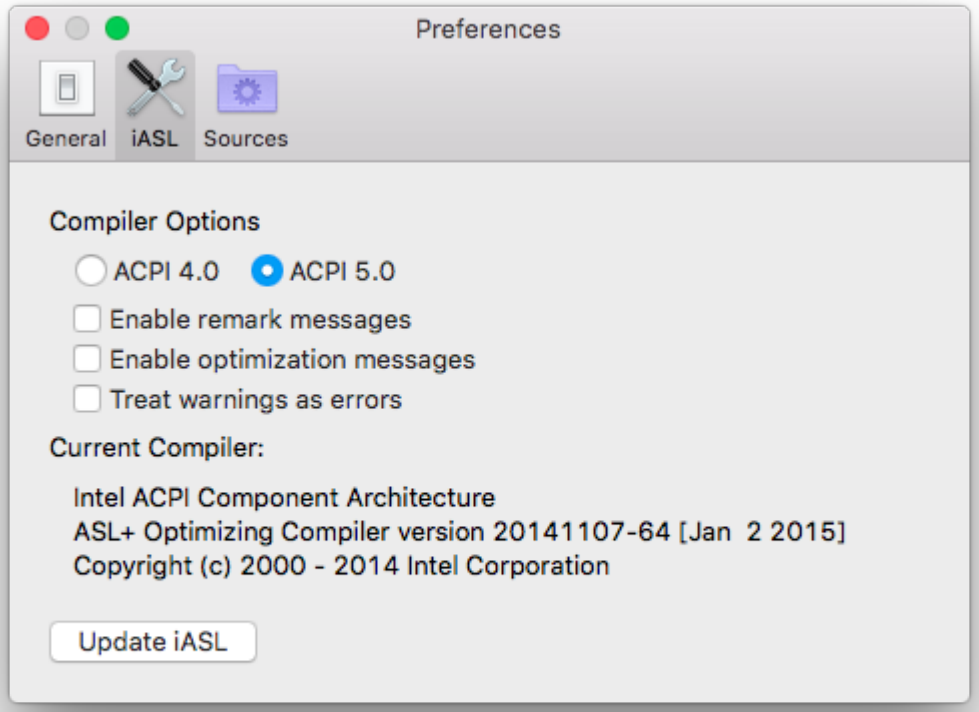
Beitrag von „crusadegt“ vom 7. September 2015, 20:49

Aber ob Beispielsweise an maciasl noch was gemacht wird mag ich bezweifeln.. Die letzte Version erschien für Mountain Lion wenn ich mich nicht irre, bleibt zu hoffen, dass es weiter entwickelt wird oder sich ein neues tool irgendwo einschleicht

---

Beitrag von „Griven“ vom 7. September 2015, 22:35

MacIASL läuft doch unter dem ElCapitan vollkommen problemfrei hab es hier im Einsatz unter der DP8 im Einsatz und kann keine Probleme feststellen. Wenn MacIASL nach der Installation mit Compilerfehlern um sich wirft am Besten zunächst mal die Einstellungen checken und sicherstellen, dass auch die richtige ACPI Version zum Einsatz kommt. Nach einer Neuinstallation ist nämlich ACPI4.0 eingestellt und damit kompiliert man keine moderne DSDT mehr



Beitrag von „crusadegt“ vom 7. September 2015, 23:03

Hatte ich und auch kruemel.nase gestern auch schon durch.. Haben wir umgestellt auf ACPI 5.0 bei meiner Stock DSDT hatte ich unter EL Capitan über 200 Fehler...
Über Yosemite hingegen lief es Problemlos oO

Beitrag von „Griven“ vom 7. September 2015, 23:07

Strange hier geht es ohne jegliches murren unter ElCapitan. Schickst Du mit die Stock DSDT mal bitte?

Beitrag von „Goldy-LE“ vom 8. September 2015, 01:15

ich wollte mir schon ein neues bzw ein Gigabyte Board kaufen... wenn ich aber das jetzt hier lese kann ich ja getrost bei meinem Asus bleiben. 😳

Beitrag von „lanos“ vom 8. September 2015, 05:28

ohne Hackintosh wäre ich wahrscheinlich nie zu OSX gewechselt, also zu originaler Applehardware. Der Hackintosh war der Einstieg in die Applewelt.
Ich hatte einfach aus Neugierde, da ich eh einen neunen PC anschaffen wollte, ein Ozmosistaugliches Board gekauft und falls es nicht klappt wieder Windows installiert.

Ohne Hackintosh hätte ich heute noch Androidhandy und WindowsPC.

Beitrag von „kruemelnase“ vom 8. September 2015, 10:14

Nochmal Off Topic:

MaciASL unter EC PB6 läuft komisch ich bekomme bei 2 DSDT´s keine Fehler angezeigt, bei einer anderen 146 Fehler, obwohl bei MaciASL unter Yosemite alles fehlerfrei nur mit ein paar Optimizations korrekt ist. Wüste ich nicht von Crusade, dass es bei ihm auch so ist würde ich denken meine DSDT ist Schrott, aber so, keine Ahnung warum das Toll bei manchen DSDT´s so rumspinnt. Hat vielleicht irgendwer eine Idee?
Und ja, die Einstellungen bei MaciASL sind richtig, daran liegt es nicht.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 8. September 2015, 10:49

@lanos

Bei mir wars genau umgedreht. Bin von Applehardware auf Hackintosh. Windows wird aber nur zum Zocken genutzt. Ansonsten kann mir M$ getrost gestohlen bleiben. :keinwindows:

Beitrag von „ed1k“ vom 22. Oktober 2015, 16:06

Das klingt ja nicht gerade nach einem guten Zeitpunkt in Hackintosh Hardware zu investieren 😄

Beitrag von „Coaster“ vom 22. Oktober 2015, 16:15

Wieso? Ganz im Gegenteil. Wenn man Ozmosis nutzen möchte, muss man eben einen kleinen Umweg über Clover gehen. FakeSMC installieren und schon läuft das System auch mit der aktuellen Ozmosis Version. Dann gibt es natürlich noch die Möglichkeit komplett Clover zu nutzen; außerdem hat Clover einen deutlich größeren Funktionsumfang, was die präzisen EInstellungen angeht. Und meiner Meinung nach lohnt es sich immer in Hackintosh kompatible Hardware zu investieren. Falls einem der Umweg zu kompliziert bzw. man es nicht schafft, haben wir unsere Ersthelfer, die dir sowohl per TeamViewer, aber zur Not auch bei dir/sich zuhause weiter helfen.

Beitrag von „modzilla“ vom 26. November 2015, 14:48

Jetzt zum Glück nicht mehr 👍

OZM is back

Beitrag von „MacGrummel“ vom 26. November 2015, 16:50

Und läuft ganz prima! Ich hab das Original auch in unsere Datenbank (Downloads/Ozmosis/Testbereich) gestellt. System-Definition ist da wieder der gute alte MacPro3,1. Eventuell vorhandene UUIDs werden nicht überschrieben (das erste Mal bei den vielen Updates..), Serien-, ROM- und BoardSerial-Nummer müssen natürlich wieder angepasst werden! es gilt wie im 1479er die gleiche Adresse für den NVRam:

Code

```
1. nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102
```

Als kleinen Bug am Rande hab ich jetzt drei 8GB-Speicher-Riegel statt der realen 2..
Aber sonst läuft die Kiste wirklich prima!
Vielen Dank an die Entwickler!

Nachtrag Nr1: Auch vom FusionDrive startet der Quo jetzt ohne Problem! Großartig! Gleich mal Citzenfour in HD angeworfen..

Beitrag von „modzilla“ vom 26. November 2015, 22:20

Ja ich kann auch dem nur zustimmen, habe jetzt ein bisschen an meinem Bios herumgefummelt und auch erfolgreich das neu OZM installiert, funktioniert wunderbar!!!

Morgen dann mal versuchen auf El Capitan zu updaten

MfG modzilla